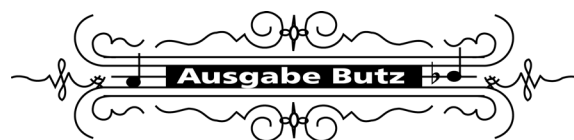


– Erstausgabe –



Francesco Basili

1767–1850

Quem vidistis pastores

Sagt, ihr Hirten, wen habt ihr gesehen

für SATB und Orgel

Chorpartitur mit Orgel



DR. J. BUTZ • MUSIKVERLAG • BONN
Verl.-Nr. 3169



Vorwort

Francesco Basili (Basilj, Basily) wurde am 31. Januar 1767 in Loreto geboren, das damals zum Königreich Neapel gehörte. Seine musikalische Grundausbildung erhielt er von seinem Vater Andrea Basili (1705–1777), welcher Kapellmeister an der Basilica della Santa Casa in Loreto war. Francesco komponierte bereits im Alter von sieben Jahren seine erste Messe und debütierte als Organist. Ab 1777 studierte er Kompositionslehre bei Giovanni Battista Borghi (1738–1796) und vervollkommnete sich ab 1780 bei Giuseppe Jannacconi (1740–1816). Nach seinem Kapellmeisterexamen an der *Congregazione di Santa Cecilia* wurde er am 16. Oktober 1783 in diese römische Kongregation aufgenommen. Nachdem er zum Zensor des Konservatoriums in Mailand ernannt wurde, verzichtete er auf die Kapellmeisterstelle von *Santa Maria Maggiore* in Rom, zu der er berufen worden war; stattdessen verlegte er seinen Wohnsitz nach Mailand. 1837 kehrte er nach Rom zurück, wo er fortan als Kapellmeister an der *Capella Giulia* im Vatikan wirkte. Basili war Mitglied der Philharmonischen Akademien in Rom, Bologna und Modena sowie Ehrenmitglied der *Königlichen Akademie der Schönen Künste* in Berlin. Als fruchtbarer und erfahrener Komponist, der außerdem ein ausgezeichnete Klavierspieler war, hat er ein reichhaltiges Werk hinterlassen, welches von seiner kompositorischen Vielseitigkeit zeugt. Basili war einer der letzten großen Komponisten des 18. Jahrhunderts in Italien. Er starb am 25. März 1850 in Rom.

Sein Schaffen umfasst mehrere Opern und viele Sparten der Kirchenmusik (Messen, Gradualien, Offertorien, Antiphonen, Litaneien, Psalmen, Versetten, Vespern, Magnificat-Vertonungen, Requien und ein bekanntes Miserere). In zahlreichen italienischen Bibliotheken werden seine gedruckten und handgeschriebenen Kompositionen aufbewahrt. Heute sind seine Werke und auch seine Person weitgehend in Vergessenheit geraten.

Mit der vorliegenden Edition wird das *Quem vidistis pastores* (*Sagt, ihr Hirten, wen habt ihr gesehen*) für Soli SATB, Chor SATB und Orgel vorgestellt. Es ist Teil einer Sammlung von acht Responsoriums-Vertonungen, die Basili für die Matutin (Nachtöffizium) des Weihnachtstages geschaffen hat. Handschriften des kompletten Zyklus werden im Musikarchiv der Lateranbasilika in Rom (Signatur *Ms. mus. B.106 a-h*) und in der Santini-Bibliothek in Münster (Signatur *SANT Hs 336*) aufbewahrt. Als Quellengrundlage für diese Erstedition diente eine Abschrift aus dem Bach-Archiv Leipzig, welche dort unter der Signatur *Go. S. 431* (*RISM ID No.: 220039662*) aufbewahrt wird.

Das *Quem vidistis pastores* folgt in der Weihnachts-Matutin als Responsorium auf die Lesung aus Jes 52,1–6. Eine Aufführung im liturgischen Kontext bietet sich deshalb vor allem in der Christmette oder im Gottesdienst am ersten Weihnachtstag an; darüber hinaus kann es vielfältig im Weihnachtsfestkreis aufgeführt werden. Zur Aufführungspraxis sei angemerkt, dass die Solo-Partien ohne musikalische Einbußen auch chorisches gesungen werden können, sofern keine Solisten zur Verfügung stehen. Verzierungungen wie Vorschlagsnoten und Triller können dann entfallen.

Der Dank des Herausgebers gilt den Mitarbeitenden des Leipziger Bach-Archivs für die Möglichkeit zur Einsichtnahme in das handschriftliche Quellenmaterial und Gerhard Weisgerber für die Unterlegung des deutschen Textes. Ein weiterer Dank geht an Robert Pernpeintner für die Aussetzung des Generalbasses.

Mit dieser Erstausgabe möchte der Herausgeber Dirigenten, Sängern und Zuhörern einen Zugang zum Schaffen des heute weitgehend vergessenen Komponisten Francesco Basili ermöglichen.



Quem vidistis pastores

Sagt, ihr Hirten, wen habt ihr gesehen

Chor SATB (Soli ad lib.) und Orgel

Francesco Basili (1767–1850)

Deutscher Text: Gerhard Weisgerber (*1940)

Allegretto

Sopran *Solo**

Quem vi - di - stis, quem vi - di - stis pa - sto - res,
 Sagt, ihr Hir - ten, sagt, ihr Hir - ten, o sagt uns doch:

Alt *Solo**

Quem vi - di - stis, quem vi - di - stis pa -
 Sagt, ihr Hir - ten, sagt, ihr Hir - ten, o

Tenor

Bass

Orgel **Allegretto**

6 9 8 6 6 5 9 8 6# -
 4 3 4 3

S.

quem vi - di - stis, di - ci - te, an - nun - ti - a - te no - bis, an -
 Wen habt ihr ge - sehn? Sagt uns doch, ihr Hir - ten, lasst uns wis - sen, o

A.

sto - res, quem vi - di - stis, di - ci - te, an -
 sagt uns doch: Wen habt ihr ge - sehn? Sagt uns doch, ihr

Org.

6# 6 5 5 6 6 5

* siehe Vorwort

[Pastorale]

27

S. *quem vi - di - stis?*
Wen habt ihr ge - se - hen?

A. *quem vi - di - stis?*
Wen habt ihr ge - se - hen?

T. *Na - tum*
Ein neu - ge -

B. *Na - tum*
Ein neu - ge -

Org. *[Pastorale]*

Solo

31

S. *Na - tum vi - di - mus et cho - ros an - ge -*
Ein neu - ge - bor - nes Kind und ei - nen Chor von

A. *Na - tum vi - di - mus et cho - ros an - ge -*
Ein neu - ge - bor - nes Kind und ei - nen Chor von

T. *vi - di - mus et cho - ros an - ge - lo*
bor - nes Kind und ei - nen Chor von En

B. *vi - di - mus et cho - ros an - ge - lo*
bor - nes Kind und ei - nen Chor von En

Org. *[Pastorale]*

Solo

6 7 8 6 7
4 2 3 4 2

55

S. Chri - sti na - ti - vi - ta - tem, di - ci - te quid-nam vi -
Chri - stus ist ge - bo - ren! Sa - get doch, was ihr ge -

Org.

6 6 6 $\sharp$ 6

58

S. di - stis et an - nun - tia - te, an - nun - tia - te, an - nun - tia - te
sehn habt, und ver - kün - digt, und ver - kün - digt, sa - get und ver -

Org.

5 $\sharp$ 6 6 $\sharp$ 2 7 6 $\sharp$ 6 4 6 4 5 3 6 4

61

S. no - bis Chri - sti na - ti - vi - ta - tem, an - nun - ti -
kün - digt: Chri - stus ist ge - bo - ren, Chri -

Org.

5 3 6 6 6 $\sharp$ 4

64

S. a - te Chri - sti na - ti - vi - ta - tem.
- stus ist ge - bo - ren, ge - bo - ren!

Org.

6 3 3 3 6 6 4 5 3

Cadenza ad lib.

**D. C. la Pastorale
al Fine (S. 6)**

**D. C. la Pastorale
al Fine (S. 6)**

12/8